

Veranstaltung:

Wann: 3-tägig

15. und 18. November 2024
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr und

19. November 2024
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Gesundheitsamt (Landkreis Karlsruhe)
Wolfartsweiererstraße 5b
76131 Karlsruhe

Anmeldung:

Sie können sich über folgenden Link bis spätestens
31. Oktober 2024 anmelden:



Die Anmeldezahl ist begrenzt.

Kontakt:

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Grundsatz und Soziales
Koordination Suchtprävention in Schulen,
Vereinen und im Bürgerschaftlichen Engagement

Frau Mayer

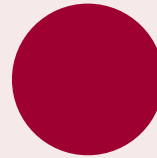
Tel: 0721 936 - 65 470

E-Mail: suchtpraev@landratsamt-karlsruhe.de

Referentinnen:

Kirsten Lechner,
staatl. anerkannte Erzieherin,
Suchtpräventionsfachkraft

Inge Brake-Zinecker,
Diplomsozialarbeiterin



MOVE –

**Fortbildung zu Motivierender
Kurzintervention
in der Arbeit mit jungen Menschen**

November 2024

Landratsamt Karlsruhe
Amt für Grundsatz und Soziales

Eingebettet wird die Fortbildung MOVE in das landkreisweite Rahmenprogramm „Wegschauen ist keine Lösung“.

Die Suchtprävention im Landkreis Karlsruhe zeichnet sich durch nachhaltige Module innerhalb unseres Rahmenprogramms „Wegschauen ist keine Lösung“ aus.

Unser Ansatz orientiert sich am Lebensraum junger Menschen. Die Regeln für Jugendschutz und Suchtvorbeugung müssen über die Gemeindegrenzen hinaus Gültigkeit haben.

Ziel ist, von allen gemeinsam getragene, verbindliche Standards in den Kreiskommunen zu entwickeln.

www.lebenpur.de



MOVE – Motivierende Gesprächsführung mit konsumierenden Jugendlichen

Die Fortbildung MOVE steht für **motivierende** Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen.

Sie richtet sich an Personen, die im Alltag mit Jugendlichen im Kontakt stehen und unterstützen, wenn diese ein ungesund-ungünstiges Verhalten leben wie z. B. Suchtmittelkonsum (oder exzessive Mediennutzung).

Ziel ist die Förderung der Änderungsbereitschaft sowie Begleitung und Unterstützung des Veränderungsprozesses.

MOVE vermittelt Grundhaltung, Basiswissen und Basisfertigkeit der „Motivierenden Gesprächsführung“.

Programminhalte / Bausteine der Fortbildung

- Eigene Haltung zu Suchtmittelkonsum
- Veränderung als Prozess
- Umgang mit Ambivalenzen
- Hintergrundwissen zu Suchtmittelkonsum
- Empathie und Umgang mit Diskrepanzen
- Rechtliche Aspekte
- Mit Widerstand umgehen, Entscheidungen treffen, Verbindlichkeiten stärken